
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang Nr.	2023		2022	
			€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	11	6.937.419.210,86		5.509.234.034,13	
	abzgl. Strom- und Gassteuer		-39.148.106,96	6.898.271.103,90	-31.062.752,75	5.478.171.281,38
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen			3.411.370,33		-584.063,39
3.	andere aktivierte Eigenleistungen			22.420.217,20		34.391.226,86
4.	sonstige betriebliche Erträge			135.152.130,06		66.259.376,90
5.	Gesamtleistung			7.059.254.821,49		5.578.237.821,75
6.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-6.186.774.921,38		-4.949.533.162,13	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-314.943.943,95	-6.501.718.865,33	-256.570.998,87	-5.206.104.161,00
7.	Personalaufwand	12				
	a) Löhne und Gehälter		-201.735.582,69		-185.466.528,48	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-51.257.065,19	-252.992.647,88	-47.606.756,15	-233.073.284,63
8.	Abschreibungen					
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-64.016.150,35		-61.662.615,24
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen			-49.785.385,94		-36.118.807,98
10.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			190.741.771,99		41.278.952,90

		Anhang	2023		2022	
		Nr.	€	€	€	€
11.	Erträge aus assoziierten Unternehmen			622.253,27		2.425.695,55
12.	Erträge aus Beteiligungen			1.961.409,05		1.902.273,75
13.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			55.421,84		41.987,29
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13		7.341.794,39		2.263.168,60
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen			0,00		-139,00
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		-350.000,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14		-8.788.009,43		-5.933.439,09
18.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			191.934.641,11		41.628.500,00
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15				
	a) sonstige Ertragssteuern		-22.144.652,42		-21.094.229,44	
	b) latente Steuern		-759.853,70	-22.904.506,12	-98.804,30	-21.193.033,74
20.	Ergebnis nach Steuern			169.030.134,99		20.435.466,26
21.	sonstige Steuern			-2.533.075,23		-2.688.052,23
22.	Jahresüberschuss = Betriebsergebnis (EAT)			166.497.059,76		17.747.414,03
23.	nicht beherrschende Anteile			-26.678.168,42		-7.399.588,59
24.	Entnahme aus der Kapitalrücklage			0,00		4.519.588,59
25.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen			-139.818.891,34		-14.867.414,03
26.	Bilanzgewinn			0,00		0,00

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV)
- Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU)
- Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (DVG)
- octeo MULTISERVICES GmbH (octeo)
- DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation) (DCC)
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg (TP)
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH (DU-IT)
- Netze Duisburg GmbH (Netze Duisburg)
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH)
- energieGUT GmbH (energieGUT)
- Fernwärme Duisburg GmbH (FD)
- Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (SWDU Metering)
- akuras GmbH (akuras)
- Zoo Duisburg gGmbH (Zoo)
- Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH (WBNW)
- Sovorte GmbH (Sovorte)
- ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH (ID Quadrat GmbH) (50 %)
- Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG (ID Quadrat KG) (50 %)
- RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH (RheinEnergie) (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (FVN KG) („At Equity“)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG) („At Equity“)
- Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Staustein GmbH & Co. KG („At Equity“)

Die Unternehmen, die wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind im Abschnitt Beteiligungen aufgeführt.

Der Wertansatz des dem DVV-Konzern gehörenden Anteils an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wird nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. mit dem Buchwert

einbezogen. Die Erstkonsolidierungen erfolgen nach § 301 Abs. 2 HGB a. F. und nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile.

Die Kapitalkonsolidierung wird erfolgsneutral gemäß § 301 HGB durch Verrechnung des Beteiligungswertansatzes bei der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen vorgenommen.

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze, Zwischenergebnisse, andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. Die vom Bund und Land aus verschiedenen Förderungsprogrammen bezuschussten Investitionen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die erhaltenen Zuschüsse, aktiviert.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31.12.2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 €, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** sind nach § 312 HGB bewertet (Buchwertmethode) und **Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf eine Anpassung der Bewertung bei assoziierten Unternehmen an die konzerneinheitliche Bewertung wurde verzichtet.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sowie **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Unentgeltlich erworbene **Emissionsrechte** werden zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert dieser Emissionsrechte betrug zum 31.12.2023 je Recht 69,08 €.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung von pauschalieren Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die bis Ende des Geschäftsjahres 2002 erhaltenen **Baukostenzuschüsse** werden passiviert und mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,83 % (i. Vj. 1,79 %), ein Anwartschaftstrend von 2,50 % und eine Leistungsdynamik von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenzsicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Dem Grunde nach bestehende, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als **sonstige Rückstellungen** ausgewiesen und mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Gesellschaft hat **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB a. F. passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen. Eine direkte Zuordnung der Aufwendungen bei der Inanspruchnahme von Kraftwerksrückstellungen ist nicht möglich. Daher erfolgt eine Bruttodarstellung über die **sonstigen betrieblichen Erträge**.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

11. Umsatzerlöse

Aufteilung nach Geschäftsfeldern (einschließlich Verrechnung der Gas- und Stromsteuer):

Außenumsatz nach Geschäftsfeldern	2023		2022	
	T€	%	T€	%
Holding	57.471	0,8	48.823	0,9
Versorgung	6.735.240	97,7	5.317.106	97,1
Mobilität	56.743	0,8	56.436	1,0
Services	48.817	0,7	55.806	1,0
Gesamt	6.898.271	100,0	5.478.171	100,0

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse in Höhe von 27.082 T€ enthalten. Darüber hinaus bestehen periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 16.053 T€ und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 26.816 T€.

12. Personalaufwand

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	technisch/ gewerbliche Mitarbeiter	kaufmännische Mitarbeiter	2023	2022
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung	5	312	317	259
DCC Duisburg CityCom GmbH	-	15	15	42
Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft	67	361	428	416
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg	-	-	-	-
Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH	-	12	12	11
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH	7	14	21	23
Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH	-	1	1	1
Fernwärme Duisburg GmbH	-	-	-	-
DU-IT Gesellschaft für Informations- technologie Duisburg mbH	-	-	-	-
Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft	582	192	774	763
octeo MULTISERVICES GmbH	1.787	45	1.832	1.864
akuras GmbH	110	27	137	116
Netze Duisburg GmbH	263	459	722	701
energieGUT GmbH	-	7	7	8
Zoo Duisburg gGmbH	92	21	113	116
Sovorte GmbH	-	-	-	-
ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH *	-	-	-	-
Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH&Co.Betriebsgesellschaft KG *	-	-	-	-
RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH *	-	-	-	-
	2.913	1.466	4.379	4.320

* Einbezug quotall mit 50 %

Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Der Aufwand für die Vorruhestandsregelung ist in dem Posten soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung enthalten. Der Aufwand für die Altersversorgung beträgt 12.536 T€ (i. Vj. 11.328 T€).

Die DVV, DVG, SWDU, Netze Duisburg, SWDU Metering und der Zoo sind Mitglieder in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Der Umlagesatz für das Jahr 2022 beträgt 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte belief sich für das Jahr 2022 auf 142.730 T€. Ein Fehlbetrag wird gem. Art. 28 EGHGB nicht bilanziert.

13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen werden mit 65 T€ (i. Vj. 34 T€) berücksichtigt.

14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betragen 1.134 T€ (i. Vj. 1.289 T€).

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dem Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind, neben laufenden Ertragssteuern, Steuern auf die Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter in Höhe von 2.098 T€ enthalten.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach Standard 21 (DRS 21) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) erstellt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2023 T€	2022 T€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	198.043	124.061
Kurzfristige Liquiditätsanlagen	0	0
Kurzfristige Kassenkredite	-67	-7.006
Finanzmittelfonds	197.976	117.055

1.571 T€ des Guthabens bei Kreditinstituten betreffen das quotenkonsolidierte Unternehmen ID Quadrat KG, 14 T€ betreffen das quotenkonsolidierte Unternehmen ID Quadrat GmbH und 11 T€ betreffen das quotenkonsolidierte Unternehmen RheinEnergie SWDU.

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
akuras	akuras GmbH, Duisburg
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BHKW	Blockheiz-Kraftwerk
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CO ₂	Kohlendioxid
d. h.	das heißt
DCC	DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation), Duisburg
DEG	Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
Duisburg Kontor	Duisburg Kontor GmbH, Duisburg
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBIT	Earnings before interest and taxes
EBT	Earnings before Taxes
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
energieGUT	energieGUT GmbH, Duisburg
etc.	et cetera
EUA	European Emission Allowances Futures
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
FTTx	Fiber to the x
FVN	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co.KG, Dinslaken
GEBAG	GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH, Duisburg

gfb Duisburg	Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH, Duisburg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
i. Vj.	im Vorjahr
ID Quadrat GmbH	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
ID Quadrat KG	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf
IMD	IMD Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
LWL	Lichtwellenleiter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSV Stadionprojekt	MSV Stadionprojekt GmbH & Co. KG, Duisburg
MW	Megawatt
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltung
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p. a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RheinEnergie SWDU	RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse

sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
TEUR / T€	Tausend Euro
TP	ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, Duisburg
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliche
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
WBNW	Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg
WVN	Wasserverbund Niederrhein GmbH, Moers
z. B.	zum Beispiel
Zoo	Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg
ZSW	Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Stuttgart
ZVK	Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg, Duisburg